

Transformation Design

Art	Wahlpflichtfach
Studiensemester	1. o 2.
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Modulverantwortliche/r	Prof.in Dipl.-Des. Anke Stache

Workload gesamt	300 Stunden	ECTS-Punkte	10
Präsenzzeit	60 Stunden	SWS gesamt	4
Selbststudienzeit	240 Stunden	Dauer	1 Semester

Teilnahmevoraussetzungen	Zulassung im Schwerpunkt Design & Medien
Prüfungsform/-dauer	§ 15 Ausarbeitung (A), Ausarbeitung mit Präsentation (AP), Ausarbeitung mit schriftlicher Erläuterung (AE)
Lehr- und Lernmethoden	Projektarbeit, Seminaristische Lehre
Verwendbarkeit	Medienproduktion (M.A.)

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof.in Dipl.-Des. Anke Stache	Transformation Design	4

Qualifikationsziele

Dieses Modul trägt zu folgenden Qualifikationszielen bei: Q1, Q2, Q4, Q5, Q6

Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der audiovisuellen Kommunikation und die entsprechenden denkbaren Kommunikationskanäle (bis hin zu Ausstellung, Installation und interkulturellem Workshop).

Sie sind in der Lage Positionen zu kulturellen, sozialen, ökonomischen, politischen und medialen Entwicklungen zu formulieren und in ihrem kulturellen Kontext zu bewerten. Forschungsergebnisse des Eye-Tracking befähigen die Studierenden Erkenntnisse über die Wahrnehmung und Wirkung von Design zu reflektieren. In dieser Wechselwirkung werden die Studierenden befähigt eine Gestaltungsabsicht zu definieren, diese medial zu verdichten und zu kommunizieren. Das Wahlpflichtfach befähigt die Studierenden, als DesignerInnen die gesellschaftlich relevanten Themen zu identifizieren, zu analysieren und in visuelle Kommunikation umzuwandeln. Sie werden motiviert, innovative Lösungen für gesellschaftliche und globale Transformationen zu konzipieren, gestalterisch umzusetzen und zu kommunizieren.

Sie sind in der Lage ein konkretes Projekt mit individueller Gestaltungsstrategie durchzuführen. Sie sind fähig technische, gestalterische und inhaltliche Voraussetzungen in ihrem Projekt zu integrieren.

Die TeilnehmerInnen verfügen über die Kommunikationskompetenz gesellschaftliche und künstlerische Ergebnisse mediengerecht aufzubereiten und zu präsentieren. Sie können sich selbstständig Wissen aneignen und recherchieren. Die TeilnehmerInnen können eigene Konzepte vorstellen und fachlich auf hohem Niveau diskutieren. Exkursionen und Workshops schärfen die sozialen Kompetenzen.

Lehrinhalte

In Zeiten unserer gesellschaftlichen und technologischen Transformation verändert sich die Zukunft der Arbeit, unseres Zusammenlebens, der Mobilität und unserer Kommunikation. Und die der Medien. In dem Wahlpflichtfach vertreten und erarbeiten wir ein problemorientiertes, medienübergreifendes als auch gesellschaftlich relevantes Designverständnis im globalen und interkulturellen Kontext. Ausgrenzung, Marginalisierung vs. Partizipation, Teilhabe und Identität. Design ist die Gestaltung dieser Veränderungsprozesse, innovativer Arbeits-, Informations- und Lebensmodelle und kultureller Praktiken. Dieses Seminar möchte die Studierenden dabei unterstützen, selbstbewusst und reflektiert, die Transformation der vielfältigen Gesellschaftsbereiche mitzugestalten.

Das Wahlpflichtfach Transformation Design vermittelt die Fähigkeit, Veränderungsprozesse wahrzunehmen, diese aktiv anzustoßen und projektbezogen mitzugestalten. Fragen der Nachhaltigkeit und der Sozialverträglichkeit nehmen dabei eine wichtige Rolle ein. Mit gezielten Impulsen aus aktuellen Ereignissen und Strömungen, sowie Beispielen aus der Praxis treten wir in die Phase der Sensibilisierung ein. Wir erarbeiten die Haltung, Design nicht als reine Dekoration oder zur Gestaltung von Oberflächen einzusetzen, sondern als strategisches Mittel, um positive Prozesse einzuleiten.

Die Studierenden identifizieren selbstständig ihr Projekt und damit ihr Arbeitsfeld. Agile Arbeits-, Innovations- und Projektorganisationsmethoden, genauso wie Methoden der Kreativität, werden in den Lehreinheiten vermittelt und tragen gezielt zur Professionalisierung bei. Mittels Anwendung z.B. der Methode „Design Thinking“ durchschreiten die Studierenden (in einer möglichen Teamarbeit), die Stationen eines kompletten Innovationsprozesses. Die Wahrnehmung und Wirkung von bestehendem Design und selbst erarbeiteter Ergebnisse, werden durch den Einsatz von Eyetracking-Methoden überprüft und analysiert. Durch Einüben von Schlüsselkompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit, Fundierung mittels Argumenten und deren Präsentationsicherheit kultivieren wir eine Denk- und Arbeitsweise, die es ermöglicht, auf vielfältige Kommunikationsfragen eine passende Antwort und Designstrategie bis hin zu deren medienübergreifenden Umsetzung zu finden, um zu einer positiven, gesellschaftlichen Veränderung beizutragen.

Literatur

Fredmund Malik, Navigieren in Zeiten des Umbruchs: Die Welt neu denken und gestalten, 2015, Campus Verlag

Claudia Banz, Social Design: Gestalten für die Transformation der Gesellschaft, 2016, transcript-design

Victor Papanek, Design for the Real World: Human Ecology and Social Change, 2019, Thames & Hudson

Don Norman, The Design of Everyday Things: Psychologie und Design der alltäglichen

Dinge, 2013 basic books

Daniel Kahnemann, Schnelles Denken, langsames Denken, 2011, Siedler

Vilém Flusser, Medienkultur, 1997, Fischer

Peter Sloterdijk, Philosophische Temperamente: Von Platon bis Foucault, 2011, Pantheon

Sascha Lobo, Realitätsschock, 2019, Kiepenheuer und Witsch

Jaron Lanier, 10 Gründe warum Du Deine social media accounts sofort löschen musst, 2018 Hoffmann und Campe